

**Berufliche Grundbildung****Tätigkeiten**

**Orthopädisten und Orthopädistinnen EFZ erstellen Hilfsmittel für Menschen mit eingeschränkter Geh-, Steh- oder Sitzfähigkeit. Sie fertigen Prothesen, Orthesen und Rehabilitationsmittel an und informieren über deren Einsatz.**

Krankheit, Unfall oder eine angeborene Beeinträchtigung kann zu einer eingeschränkten Bewegungsfreiheit führen. Mit ihrer Arbeit unterstützen Orthopädisten EFZ Menschen darin, ihre Mobilität zu verbessern. Sie stellen Prothesen, Orthesen und Rehabilitationsmittel her und passen sie bei Bedarf an. Prothesen ersetzen ein fehlendes oder in seiner Funktion reduziertes Glied. Orthesen sind Schienen, Korsetts und Fusseinlagen, die stützend und haltungskorrigierend wirken. Ein Rehabilitationsmittel dient der Sitz- und Rückenunterstützung in einem Rollstuhl oder auch der Liegeunterstützung für die Nacht.

Gemeinsam mit der Ärztin, dem Physiotherapeuten, den Kostenträgern und der Klientin klären Orthopädistinnen EFZ ab, welches Hilfsmittel geeignet ist. Jede Prothese, Orthese oder jedes Rehabilitationsmittel wird individuell geplant, angefertigt und dokumentiert. Oft muss die Vorrichtung, zum Beispiel während der Rehabilitationsphase, mehrmals angepasst und wieder abgeändert werden, bis sie optimal sitzt. Orthopädistinnen EFZ reparieren die orthopädischen Hilfsmittel auch.

Mit Einfühlungsvermögen und Kenntnissen in Anatomie und Pathologie beraten Orthopädisten EFZ die Kunden: Sie zeigen ihnen Möglichkeiten auf, wie orthopädische Hilfsmittel den Alltag erleichtern können. Durch ihre Präzisionsarbeit ermöglichen sie den Klienten und Klientinnen ein angenehmes und selbstbewusstes Tragen der Prothese oder Orthese und steigern so die Lebensqualität der Betroffenen. Zudem lassen neue technologische Entwicklungen die Sitz-, Geh- und Stehhilfen immer ästhetischer und natürlicher aussehen.

Orthopädistinnen EFZ verrichten millimetergenaue handwerkliche Feinarbeit. Zur Herstellung der Bewegungshilfen verwenden sie verschiedene Metalle, Holz, Kunststoffe, Gips, Leder und Polstermaterialien. Entsprechend der Vielfalt der Materialien und Arbeitsprozesse setzen die Berufsleute verschiedene Werkzeuge und Maschinen ein. Orthopädistinnen EFZ halten sich an die Vorschriften zur Hygiene und Arbeitssicherheit sowie zum Gesundheits- und Umweltschutz.

**Berufsfeld 21**  
Gesundheit**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. Verordnung vom  
12.6.2008 (Stand am 1.1.2018)

**Dauer**

4 Jahre

**Bildung in beruflicher Praxis**

In einer orthopädischen  
Werkstatt

**Schulische Bildung**

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule in Zürich oder  
Lausanne

**Berufsbezogene Fächer**

- Orthetik
- Prothetik
- Ortho-Reha/Rehabilitationsmittel
- Arbeitsprozesse, Qualitätssicherung
- Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz
- naturwissenschaftliche Grundlagen

**Überbetriebliche Kurse**

Zu verschiedenen Themen

**Berufsmaturität**

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

**Abschluss**

Eidg. Fähigkeitszeugnis  
"Orthopädist/in EFZ"

---

## Voraussetzungen

### Vorbildung

- obligatorische Schule mit mittleren oder hohen Anforderungen abgeschlossen
- gute Leistungen in Rechnen, Physik, Zeichnen und technischem Zeichnen sowie im Werken

### Anforderungen

- Interesse an medizinischen Fragen
- Freude an der Arbeit mit verschiedenen Materialien
- technisches Verständnis
- handwerkliches Geschick
- Sinn für Formen
- genaue und sorgfältige Arbeitsweise
- Einfühlungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit und Kontaktfreude
- Dienstleistungsbewusstsein
- Selbstständigkeit
- Belastbarkeit
- Organisationstalent
- Geduld und Ausdauer

---

## Weiterbildung

### Kurse

Angebote des Berufsverbandes ORS sowie Angebote in Unternehmensführung der AKAD und des Schweizerischen Instituts für Unternehmerschulung SIU

### Ausland

Angebote der Bundesfachschule für Orthopädie-Technik OT-BUFA in Dortmund (D)

### Berufsprüfung (BP)

Fachmann/-frau für Reha-technik mit eidg. Fachausweis

### Höhere Fachprüfung (HFP)

Dipl. Orthopädist/in, Rehabilitationsexperte/-expertin für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidg. Diplom

---

## Berufsverhältnisse

Orthopädistinnen und Orthopädisten EFZ arbeiten in orthopädischen Ateliers von Kliniken und Rehabilitationszentren.

Das Lehrstellenangebot ist eher klein. Zurzeit bilden in der Schweiz nur wenige Betriebe Lernende aus. Der Beruf setzt deshalb eine gewisse Flexibilität in Bezug auf den Arbeitsort voraus.

Gut ausgebildete Berufsleute sind im In- und Ausland gesucht. Im Auftrag von international tätigen Hilfsorganisationen können sie zum Beispiel auch Auslandseinsätze in Kriegs- und Krisengebieten leisten.

Mit entsprechender Weiterbildung ist eine leitende Position in einem orthopädischen Atelier, eine Tätigkeit als Filialleiter/in eines Verkaufsgeschäftes für orthopädische Hilfsmittel oder als selbstständig Erwerbende/r möglich.

---

## Weitere Informationen

Ortho Reha Suisse  
Seefeldstr. 283a  
8008 Zürich  
Telefon: +41 44 545 55 85  
[orthorehasuisse.ch](http://orthorehasuisse.ch)

Allgemeine Informationen:  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

Lehrstellensuche:  
[www.berufsberatung.ch/lena](http://www.berufsberatung.ch/lena)

---

## Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Orthopädieschuhmacher/in EFZ	4 / 0.330.5.0
Schuhmacher/in EFZ	4 / 0.330.9.0